

Stadt Naumburg (Saale)

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020



1. Vorbemerkung

Der Haushalt der Stadt Naumburg (Saale) wird seit dem Haushaltsjahr 2011 nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung (Doppik) erstellt. Die vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschlüsse 2011-2019 wurden vom Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) beschlossen und dem Oberbürgermeister wurde gemäß § 120 Abs. 1 KVG LSA die Entlastung erteilt. Aus diesen stehen in der Ergebnissrücklage insgesamt 17.349.252,45 € zur Deckung zur Verfügung.

Der vorliegende Jahresabschluss 2020 wurde am 11.10.2024 nach den im Haushaltsjahr 2020 geltenden gesetzlichen Regelungen der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) sowie des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) fertiggestellt.

1.1 Wirtschaftliche Lage

Die Stadt Naumburg (Saale) ist eine kreisangehörige Gemeinde im Sinne von § 12 Abs. 1 KVG LSA. Sie weist eine Gesamtfläche von 12.990 ha bei einer Einwohnerzahl von 32.053 (Stand 31.12.2020) auf.

Die Organe der Stadt sind:

- der Oberbürgermeister Herr Bernward Küper
- der Gemeinderat.

Die Stadtverwaltung hatte zu Beginn des Jahres 2020 folgende Struktur:

Oberbürgermeister:	Büro des Oberbürgermeisters, Theater Naumburg (Saale), Gleichstellungsbeauftragte, Stabsstelle Recht, Rechnungsprüfungsamt
Fachbereich I:	Organisation und Finanzen Fachbereichsleiter Herr Dr. Lars-Peter Maier
Fachbereich II:	Stadtentwicklung und Bau Fachbereichsleiterin Frau Freund
Fachbereich III:	Bürgerdienstleistungen Fachbereichsleiter Herr Müller

Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) setzt sich zusammen aus:

• CDU	15 Sitze
• Die Linke	5 Sitze
• Vereinte Bürgerliste	4 Sitze
• SPD	4 Sitze
• Bündnis 90/Die Grünen	3 Sitze
• Bündnis für Bad Kösen	3 Sitze
• NPD	2 Sitze
• Freie Wählervereinigung Burgenland e.V.	2 Sitze
• FDP	2 Sitze

Seit 01.01.2010 gehören zur Stadt Naumburg (Saale) die Ortsteile:

Bad Kösen	Beuditz	Boblas
Crölpa-Löbschütz	Eulau	Flemmingen
Fränkenau	Freiroda	Großjena
Großwilsdorf	Hassenhausen	Heiligenkreuz
Janisroda	Kleinheringen	Kleinjena
Kreipitzsch	Kukulau	Meyhen
Neidschütz	Neuflemmingen	Neujanisroda
Prießnitz	Punschrau	Rödigen
Roßbach	Saaleck	Schellsitz
Schieben	Schulpforte	Tultewitz
Wettaburg		

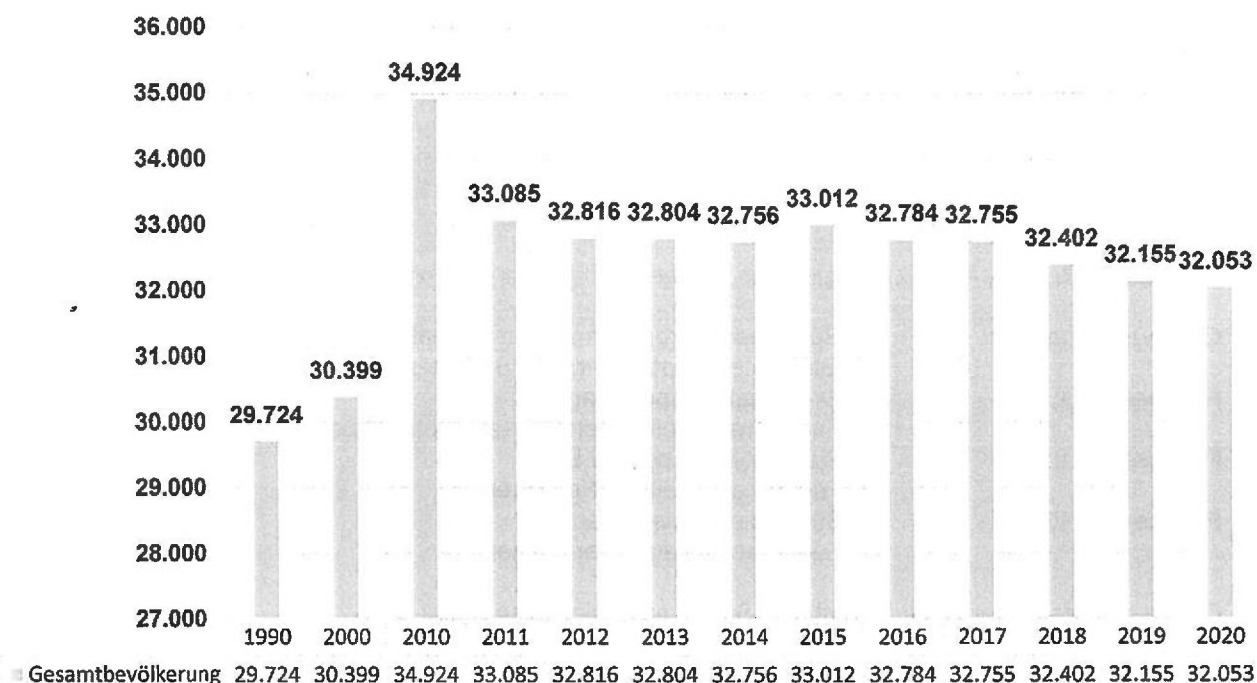
Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Weitere statistische Angaben:

Grundschulen:	6, davon 2 in den Ortsteilen
Kindertagesstätten:	9, davon 7 in den Ortsteilen
Horte:	6, davon 2 in den Ortsteilen
Bibliothek:	1 Standort
Museen:	4 Einrichtungen

In der Stadt Naumburg (Saale) existiert eine „Freiwillige Feuerwehr“ mit 19 Ortsteilfeuerwehren. Im Stadtgebiet werden 419 Straßen mit ca. 202 km Gesamtlänge, 26 Brücken und 17 Friedhöfe unterhalten.

Entwicklung der Bevölkerung von 1990 bis 2020



1.2 Inhalt

Der Jahresabschluss ist gemäß § 118 Abs. 3 KVG durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Durch den Rechenschaftsbericht ist nach § 48 Abs. 1 KomHVO das durch den Jahresabschluss zu vermittelnde Bild der Lage der Gemeinde darzustellen. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr abzugeben. Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sind zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen ist vorzunehmen.

1.3 Verfahren

Der Haushaltsplan 2020 wurde am 11.03.2020 vom Gemeinderat (GR 7/20) beschlossen und mit Bescheid der Kommunalaufsichtsbehörde vom 31.03.2020 genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 17.04.2020, die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 20.04.-28.04.2020. Ein Nachtragshaushaltsplan war 2020 nicht notwendig.

1.4 Elemente des Rechnungswesens

Der doppische Jahresabschluss umfasst neben der Vermögens- (Bilanz), Ergebnis- und Finanzrechnung, die aus den sogenannten Teilrechnungen entwickelt werden, den Anhang mit Anlagen und den Rechenschaftsbericht.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Das zentrale Rechnungsinstrument stellt die **Vermögensrechnung** (Bilanz) dar. Die Bilanz gibt zum jeweiligen Bilanzstichtag Auskunft über das gesamte Vermögen und informiert über die Finanzierung durch Eigen- oder Fremdmittel. Auf der Aktivseite werden die einzelnen Vermögenspositionen dargestellt (Mittelverwendung). Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der Mittel (Eigen- oder Fremdkapital). Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 hat der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) in seiner Sitzung am 29.04.2014 (Vorlage GR 76/14) zur Kenntnis genommen. Mit dem vorliegenden Jahresabschluss wird nun die neunte Folgebilanz erstellt.

Die **Ergebnisrechnung** bildet als externes Rechnungselement, stark vereinfacht, den Erfolg des städtischen Handelns für die jeweilige Periode ab. Hier werden Erträge und Aufwendungen sowohl als zahlungswirksame als auch als nicht zahlungswirksame Größe dargestellt. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen findet über den Posten „Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag“ Eingang in die Bilanz.

Die **Finanzrechnung** beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltung-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Stadt. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen gibt im Sinne einer Kapitalflussrechnung Auskunft über die Liquiditätsentwicklung und damit auch die Information über die Zahlungsfähigkeit. Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen findet über den Posten „Liquide Mittel“ Eingang in das Umlaufvermögen der Bilanz.

Die Gesamtergebnis- und die Gesamtfinanzrechnung wurden aus **Teilrechnungen** auf Produktebene ermittelt.

2. Vermögensrechnung

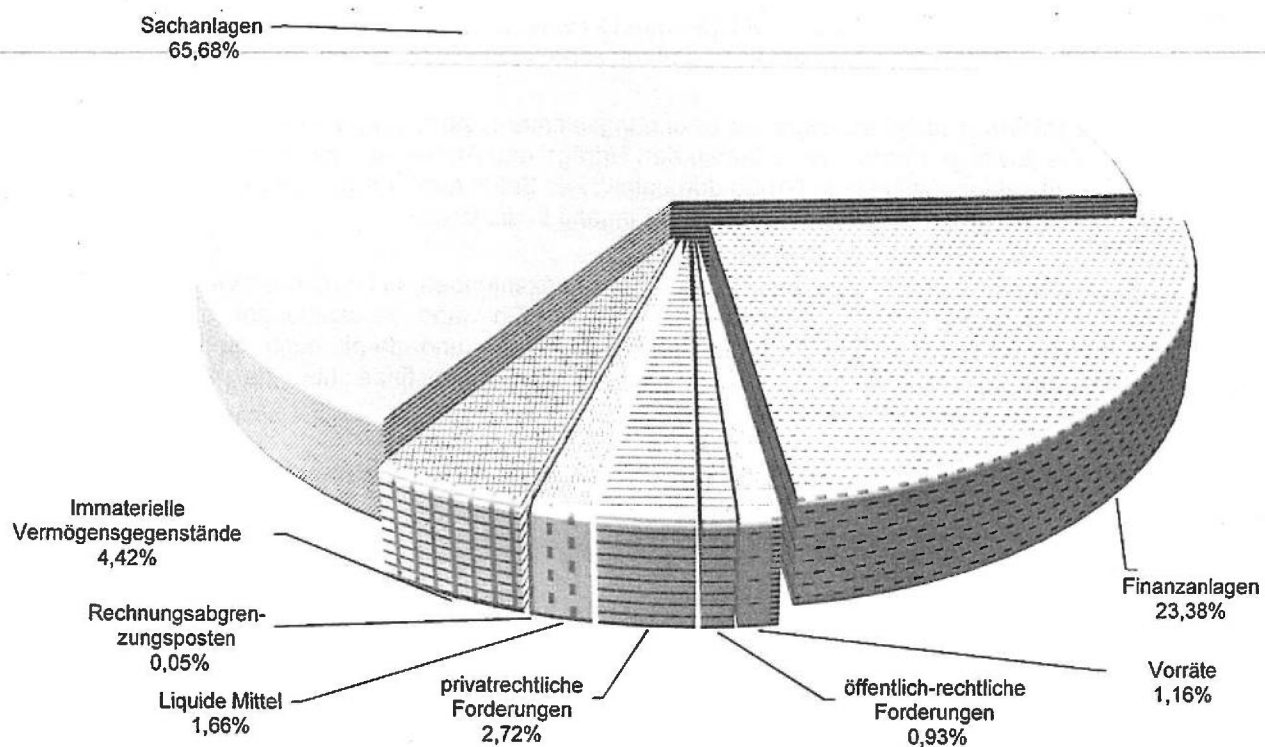
Wie aus der nachfolgenden Übersicht ersichtlich ist, erhöht sich die Bilanzsumme zum 31.12.2020 um 2.647.801,64 € auf 189.957.355,36 €.

Eine ausführliche Erläuterung zu den einzelnen Bilanzpositionen ist im Anhang zum Jahresabschluss enthalten.

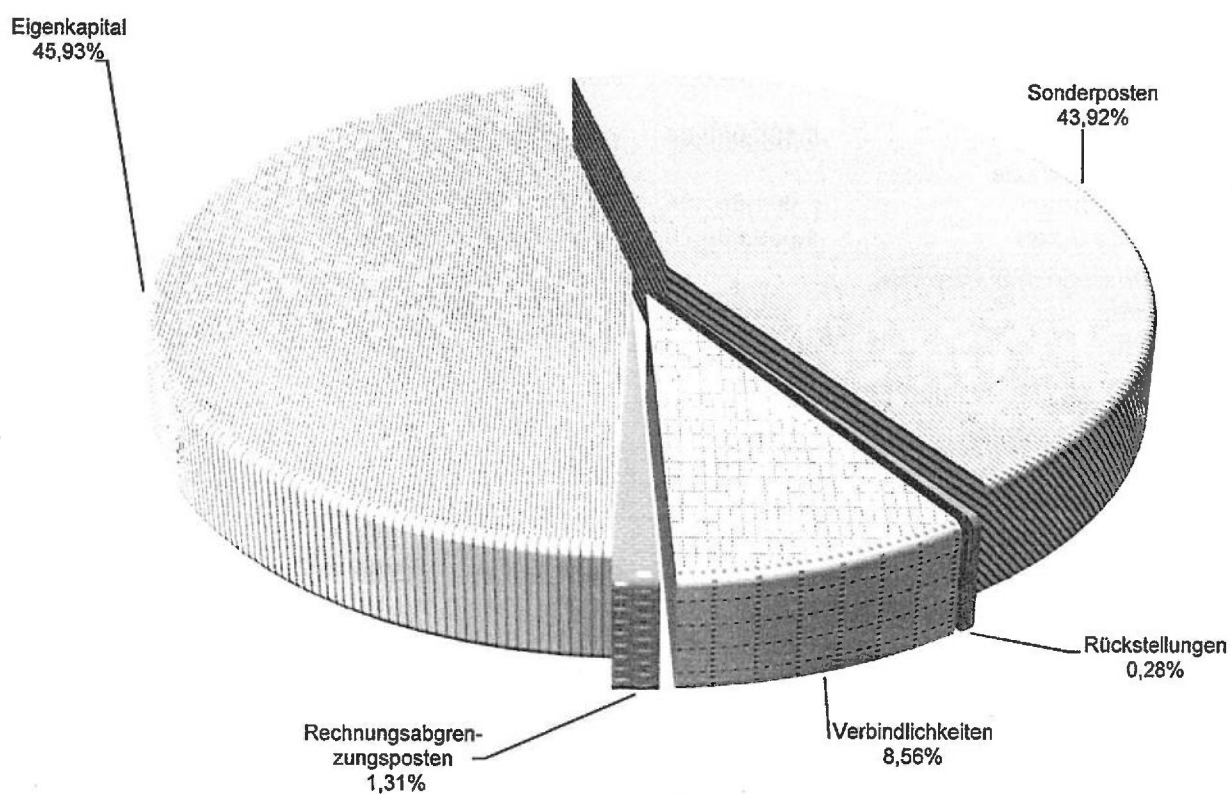
Bezeichnung	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Aktivseite					
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.363.766,04	8.595.247,00	8.401.628,06	8.220.279,00	8.414.217,54
Sachanlagen	121.610.516,06	121.490.670,37	123.432.378,20	125.616.066,49	124.762.331,29
Finanzanlagen	44.652.623,03	44.612.605,97	44.635.212,32	44.574.645,30	44.404.176,20
Vorräte	2.144.987,17	2.123.230,17	2.097.392,67	2.074.056,02	2.196.822,39
öffentlich-rechtliche Forderungen	1.165.080,04	1.331.475,40	2.458.650,27	1.735.685,53	1.759.618,98
privatrechtliche Forderungen	1.301.863,54	2.564.578,88	3.309.249,65	3.655.985,27	5.159.428,32
Liquide Mittel	1.656.636,78	3.037.799,47	4.282.593,38	1.316.353,95	3.156.860,33
Rechnungsabgrenzungsposten	120.039,23	113.312,93	119.162,12	116.482,16	103.900,31
Summe:	181.015.511,89	183.868.920,19	188.736.266,67	187.309.553,72	189.957.355,36
Passivseite					
Eigenkapital (inkl. Ergebnisvortrag)	75.934.995,32	81.096.472,98	84.749.407,79	85.849.378,30	87.238.089,21
Sonderposten	68.707.076,92	71.862.006,69	77.178.531,84	80.000.310,10	83.434.328,89
Rückstellungen	890.782,36	624.516,13	381.408,57	340.552,02	534.201,99
Verbindlichkeiten	33.174.825,81	28.058.686,39	24.092.152,23	18.681.925,90	16.253.968,48
Rechnungsabgrenzungsposten	2.307.831,48	2.227.238,00	2.334.766,24	2.437.387,40	2.496.766,79
Summe:	181.015.511,89	183.868.920,19	188.736.266,67	187.309.553,72	189.957.355,36

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Aufteilung der Aktiva (welches Vermögen ist vorhanden)



Aufteilung der Passiva (wie ist das Vermögen finanziert)



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Ausgewählte Bilanzkennzahlen

Eigenkapitalquote 1

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	41,95%	44,11%	44,90%	45,83%	45,93%

Die Eigenkapitalquote wird vor allem im Rahmen von interkommunalen Vergleichen herangezogen. Hier zeigt sich die konstante wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Naumburg (Saale).

Eigenkapitalquote 2

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	79,91%	83,19%	85,80%	88,54%	89,85%

Bezieht man die Sonderposten, die einen eigenkapitalähnlichen Charakter haben, mit ein, liegt die Eigenkapitalquote der Stadt bei 89,85%.

Fremdkapitalquote

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	18,33%	15,26%	12,76%	9,97%	8,56%

Die Fremdkapitalquote zeigt an, wie hoch die Kommune im Verhältnis zu ihrem Vermögen verschuldet ist. Daraus lässt sich ablesen, mit wie viel Fremdkapital das Vermögen finanziert wurde. Die Stadt ist bemüht, die Fremdkapitalquote kontinuierlich zu senken.

Deckungsgrad A

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo} \times 100}{\text{Summe Anlagevermögen}}$	82,83%	87,56%	91,76%	92,96%	96,11%

Vermögensgegenstände sollten mit Mitteln finanziert werden, die so lange zur Verfügung stehen, wie das Kapital in den Vermögensgegenständen gebunden ist. Daher werden hier auch die Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen, die für Investitionen im Anlagevermögen gewährt wurden mit einbezogen.

Anlagenintensitätsquote

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	96,47%	95,01%	93,50%	95,25%	93,48%

Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen (Bilanzsumme) zeigt, dass ein Großteil des Vermögens einer Kommune in Vermögensgegenständen gebunden ist, die der langfristigen Aufgabenerfüllung dienen.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

3. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung gleicht von der Bedeutung her einer kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Der Gesetzgeber hat sich aber bewusst gegen die Begriffe „Gewinn“ und „Verlust“ entschieden, weil diese den Zielsetzungen der öffentlichen Hand nicht gerecht werden. Hier steht kein Gewinnstreben, sondern die Aufgabenerfüllung/Bereitstellung von Ressourcen im Vordergrund.

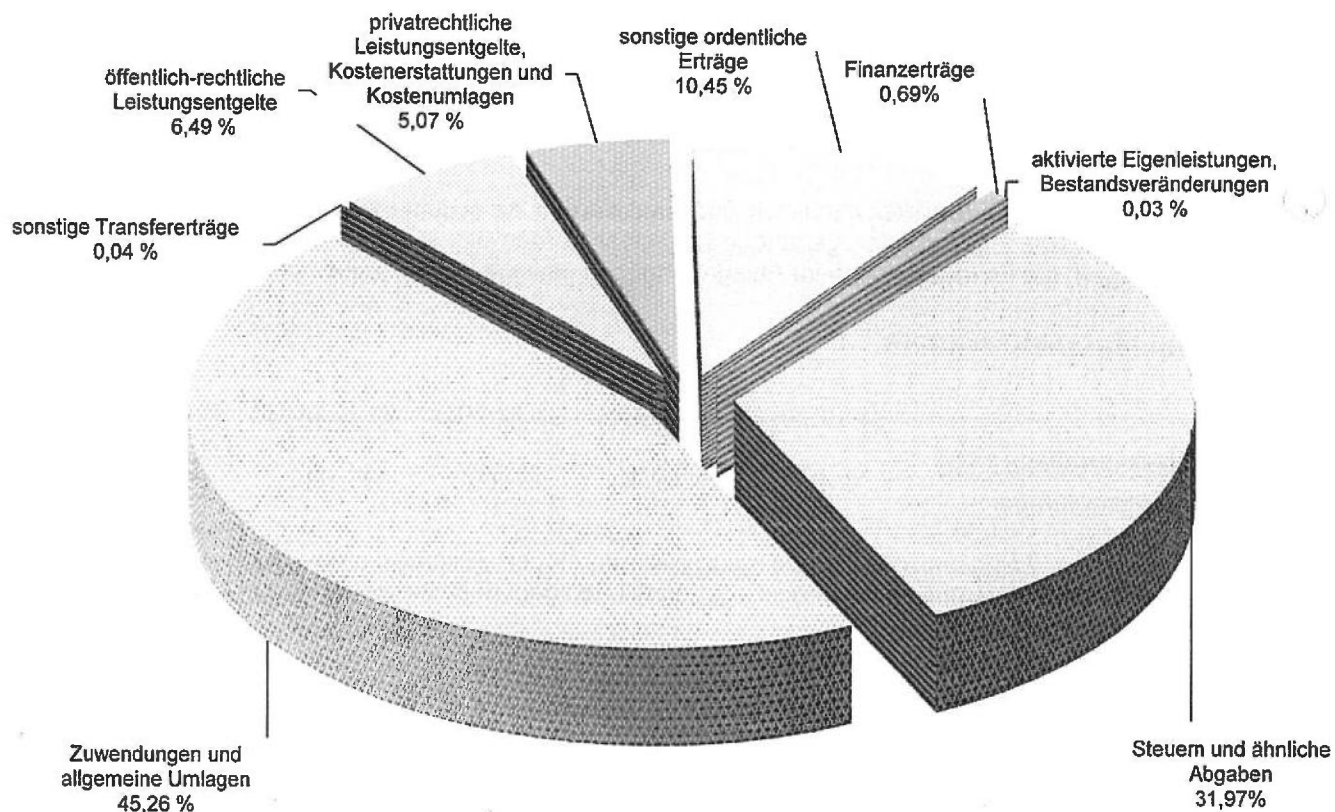
Der fortgeschriebene Planansatz umfasst den Ansatz im Haushaltsplan, bei Erlass eines Nachtragshaushaltsplanes dessen Ansätze, die übertragenen Ermächtigungen sowie die Ansätze für über- und außerplanmäßige Erträge und bewilligte über- und außerplanmäßige Aufwendungen.

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Ordentliche Erträge	63.331.704,92	67.666.293,96	64.720.791,68	-2.945.502,28
Ordentliche Aufwendungen	62.584.900,88	72.277.795,82	63.322.835,02	-8.954.960,80
Ordentliches Ergebnis	746.804,04	-4.611.501,86	1.397.956,66	6.009.458,52
Außerordentliche Erträge	424.591,09	0,00	113.675,20	113.675,20
Außerordentliche Aufwendungen	172.970,12	0,00	126.110,66	126.110,66
Außerordentliches Ergebnis	251.620,97	0,00	-12.435,46	-12.435,46
Jahresergebnis	998.425,01	-4.611.501,86	1.385.521,20	5.997.023,06

Gegenüber der Planung ergibt sich eine Verbesserung des Jahresergebnisses von 5.997.023,06 €. Obwohl die Erträge niedriger ausfielen (-2.945.502,28 €), konnte auf Grund der niedrigen Aufwendungen (-8.954.960,80 €), ein verbessertes Jahresergebnis um 5.997.023,06 € im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres erzielt werden.

Auf die einzelnen Erträge und Aufwendungen, wird auf den folgenden Seiten ausführlich eingegangen.

3.1 Erträge



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2020 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
1.) Steuern und ähnliche Abgaben	21.067.600,00	20.692.964,05	-374.635,95
2.) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.264.385,08	29.293.612,53	-2.970.772,55
3.) sonstige Transfererträge	13.800,00	23.189,04	9.389,04
4.) öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.497.500,00	4.197.990,78	-1.299.509,22
5.) privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.507.500,00	3.279.068,71	771.568,71
6.) sonstige ordentliche Erträge	5.992.308,88	6.764.074,46	771.765,58
7.) Finanzerträge	318.200,00	448.563,36	130.363,36
8.) aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	5.000,00	21.328,75	16.328,75
Ordentliche Erträge	67.666.293,96	64.720.791,68	-2.945.502,28

3.2 Entwicklung der Erträge

3.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Grundsteuer A	181.244,74	180.000,00	183.714,24	3.714,24
Grundsteuer B	3.553.319,32	3.599.600,00	3.568.693,63	-30.906,37
Gewerbsteuer	5.193.500,48	5.800.000,00	5.645.701,39	-154.298,61
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	8.933.289,41	9.088.100,00	8.814.421,89	-273.678,11
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.934.441,12	2.067.900,00	2.160.351,74	92.451,74
Vergnügungssteuer	103.100,52	105.000,00	75.551,10	-29.448,90
Hundesteuer	186.424,16	185.000,00	194.690,82	9.690,82
Zweitwohnungssteuer	37.963,43	42.000,00	49.839,24	7.839,24
Jagdrecht	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	20.123.283,18	21.067.600,00	20.692.964,05	-374.635,95

Die Steuererträge weisen -374.635,95 € Wenigereinnahmen gegenüber der Planung aus. Insbesondere bei der Gewerbesteuer (-154.298,61 €), Grundsteuer B (-30.906,37 €), Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (-273.678,11 €) und Vergnügungssteuer (-29.448,90 €) wurden die Planansätze deutlich unterschritten.

3.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Schlüsselzuweisung	15.112.069,00	14.807.200,00	14.785.774,00	-21.426,00
Auftragskostenerstattung § 4 FAG	2.243.145,00	2.238.100,00	2.238.062,00	-38,00
Gewerbesteuer ausgleichszuweisung §1 GewStAusgleichsG LSA	0,00	0,00	824.176,00	824.176,00
Zuweisung zur Bewältigung der Corona Pandemie	0,00	0,00	530.745,00	530.745,00
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	1.702.295,05	5.928.899,99	1.958.551,97	-3.970.348,02
Kostenpauschale örtl. Träger JH	8.472.958,78	8.746.900,00	8.832.704,88	85.804,88

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Zuweisungen von Gemeinden usw.	400,00	500,00	400,00	-100,00
sonstige Zuschüsse	375.266,91	542.785,09	123.198,68	-419.586,41
Summe:	27.906.134,74	32.264.385,08	29.293.612,53	-2.970.772,55

Die Hauptursache für die Mindererträge sind die Schlüsselzuweisung (-21.426,00 €), die Zuweisungen vom Land – Sicherung NO-Turm Rudelsburg (-12.400,00 €), Zuweisung vom Land – Sicherung und Sanierung Burgauffahrt Schönbürg (-225.000,00 €), Zuweisung vom Land – GRW: Touristisches Leitsystem (-41.400,00 €), Zuweisung vom Land - Anteil Feuerschutzsteuer (-12.381,15 €), Zuweisung vom Land - Sanierung Gradierwerk Bad Kösen (-1.620.000,00 €), Zuweisung vom Land - „Wandel gestalten“, Lichtkonzept (-64.000,00 €), Soforthilfeprogramm Hochwasser 2013 (-2.117.900 €), Zuweisung vom Land - Stadtansanierung privater Dritter (-248.000,00 €), Zuweisung Leadpartner STIMULART (-32.718,40 €), Zuschüsse von privaten Unternehmen (-16.000,00 €), Zuschüsse Lotto-Toto (-16.000,00 €), Zuschuss BLK - Sanierung Gradierwerk (-166.153,85 €) und Zuschuss Priv. Investor - Abriss JVA (-203.000,00 €). Dagegen stehen Mehrerträge für Zuweisungen vom Bund - FM Sprache (+4.385,97 €), Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (+63.452,88 €), Zuweisung vom Land - LEADER; Umsetzung Wanderwegebeschilderung (+22.439,16 €), Zuweisung vom Land - STIMULART (+10.913,30 €), Kostenpauschale Jugendhilfe (+85.804,88 €), Zuschuss zur Förderung KTE mit besonderen Bedarfen (+27.148,46 €), Zuschuss Kubi - Trinkhalle (+10.240,53 €), Stadtansanierung (+242.793,36 €), die sich aus der Einbuchung des tatsächlichen Jahresergebnisses der DSK im Produkt Stadtansanierung der Stadt Naumburg (Saale) und Bad Kösen ergeben und für sonstige Zuschüsse vom übrigen Bereich (+4.045,31 €).

In Folge der Corona-Pandemie kam es zu Ertragsausfällen, die teilweise durch eine Gewerbesteuer ausgleichszuweisung (+824.176,00 €) und eine Zuweisung zur Bewältigung der Corona-Pandemie (+530.745,00 €) vom Land ausgeglichen wurden.

3.2.3 Sonstige Transfererträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Ersatz soziale Leistungen	18.047,75	13.800,00	23.189,04	9.389,04
Summe:	18.047,75	13.800,00	23.189,04	9.389,04

Für die sozialen Ersatzleistungen konnten Mehrerträge auf Grund von erhöhter Zuweisung für die Integrative Betreuung von Kindern verzeichnet werden.

3.2.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Verwaltungsgebühren	518.563,42	485.400,00	510.058,36	24.658,36
Geb. Ausschreibungsunterlagen	465,00	500,00	40,00	-460,00
Elternbeiträge	2.840.981,76	3.539.300,00	2.180.475,10	-1.358.824,90
Parkgebühren	383.320,37	355.000,00	395.831,55	40.831,55
Sondernutzungsgebühren	54.455,50	58.500,00	75.863,76	17.363,76
Benutzungsgebühren	210.215,43	241.000,00	219.417,71	-21.582,29
Standgebühren	117.149,70	126.000,00	48.974,10	-77.025,90
Friedhofsunterhaltungsgebühr	450,12	800,00	409,20	-390,80

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Entgelte für Feuerwehreinsätze	26.330,90	32.000,00	15.309,60	-16.690,40
Trinkwassergeb. Crölpa-Löbschütz	51.311,94	53.000,00	52.365,41	-634,59
Bewirtschaftung öff. Parkplätze (DSK)	166.666,67	0,00	166.666,67	166.666,67
Werbung/Eintrag Gästeverzeichnis 19 % steuerpflichtig	23.802,98	21.000,00	4.076,20	-16.923,80
Werbung/Eintrag Gästeverzeichnis 16% steuerpflichtig	0,00	0,00	984,30	984,30
Kurtaxe Bad Kösen 7%-steuerpflichtig (Kliniken)	295.153,26	290.000,00	115.113,55	-174.886,45
Kurtaxe Bad Kösen (Übernachtungen) 7%-steuerpfl.	66.341,05	55.000,00	13.716,82	-41.283,18
Nutzungsentgelt Fähre Blütengrund 7%-steuerpfl.	41.863,67	40.000,00	11.636,91	-28.363,09
Nutzungsentgelt Fähre Blütengrund 5%-steuerpflichtig	0,00	0,00	36.479,04	36.479,04
Kurtaxe Naumburg 7%-steuerpflichtig	204.948,54	200.000,00	38.821,42	-161.178,58
Kurtaxe Bad Kösen 5%-steuerpflichtig Übernachtungen	0,00	0,00	43.494,34	43.494,34
Kurtaxe Bad Kösen 5%-steuerpflichtig Kliniken	0,00	0,00	133.069,98	133.069,98
Kurtaxe Naumburg 5%-steuerpflichtig	0,00	0,00	135.186,76	135.186,76
Summe:	5.002.020,31	5.497.500,00	4.197.990,78	-1.299.509,22

Die Mehrwertsteuer wurde, um den Konsum zu stärken und der Konjunktur in der Corona-Pandemie neuen Schub zu geben, befristet vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020 gesenkt. Der reguläre Steuersatz sank dabei von 19 Prozent auf 16 Prozent und der ermäßigte Steuersatz von 7 Prozent auf 5 Prozent. Diese Änderung machte es erforderlich, dass neue Buchungsstellen mit den neuen Mehrwertsteuersätzen im Haushaltsjahr 2020 angelegt wurden.

Die hauptsächlichen Wenigererträge ergeben sich bei Elternbeiträgen (-1.358.824,90 €), Benutzungsgebühren (-21.582,29 €), Standgebühren (-77.025,90 €), Entgelte der Feuerwehreinsätze (-16.690,40 €) und Werbung/Eintrag Gästeverzeichnis (-16.923,80 €). Mehrerträge konnten bei den Verwaltungsgebühren (+24.658,36 €); Parkgebühren (+40.831,55 €), Sondernutzungsgebühren (+17.363,76 €) und Bewirtschaftung öffentliche Parkplätze - Jahresrechnung DSK (+166.666,67 €) verzeichnet werden.

3.2.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Miet- und Pachteinnahmen	733.353,16	716.800,00	796.479,70	79.679,70
Eintrittsgelder	460.085,05	380.700,00	89.935,57	-290.764,43
Umlage Gemeinden	395.634,98	565.000,00	349.972,61	-215.027,39
Kostenerstattungen	886.520,32	834.400,00	2.026.366,61	1.191.966,61
Beiträge Gewässerunterhaltung	4.408,26	4.400,00	4.461,45	61,45
sonstige Erstattungen	5.722,67	6.200,00	11.852,77	5.652,77
Summe:	2.485.724,44	2.507.500,00	3.279.068,71	771.568,71

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Die Mehrerträge bei den Kostenerstattungen (+1.191.966,61 €) ergeben sich hauptsächlich aus der Erstattung von Geschwisterermäßigungen in Kindertagesstätten durch den Burgenlandkreis (+1.103.262,00 €), auf Grundlage der geänderten Vorschriften lt. KiFöG LSA. Dem gegenüber stehen Wenigererträge bei den Eintrittsgeldern (-290.764,43 €) und Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für die Kinderbetreuung (-215.027,39 €).

3.2.6 Sonstige ordentliche Erträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Konzessionsabgaben	1.404.367,09	1.422.500,00	1.407.153,97	-15.346,03
Körperschafts-, Umsatz- und Kapitalertragssteuererstattung	66.511,01	0,00	45.861,18	45.861,18
Lohnsteuererstattung	6.053,56	0,00	8.222,50	8.222,50
Erträge Auflösung Sonderposten	3.490.737,70	3.145.300,00	3.656.017,18	510.717,18
Erträge Veräußerung Grundstücke	495.255,13	79.000,00	547.115,08	468.115,08
Erträge Veräußerung von bewegl. VG	9.120,34	8.500,00	14.590,08	6.090,08
Erträge aus Rückfluss Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Ersatzlsg.für Vermögensschäden	0,00	0,00	4.531,56	4.531,56
Erträge aus Veräußerung bewegl. VG	0,00	0,00	50,00	50,00
Verwarn- und Bußgelder	686.479,95	614.700,00	432.670,49	-182.029,51
Mahngebühren/Zwangsgelder, Verzugszinsen, Säumniszuschläge	64.797,41	64.300,00	46.413,31	-17.886,69
Vollstreckg.- u. Pfändungsgebühren	28.077,59	26.000,00	17.534,01	-8.465,99
Stundungs- und Aussetzungszinsen	3.308,00	4.500,00	3.687,00	-813,00
Erträge aus Verkäufen	444.903,56	460.100,00	287.986,43	-172.113,57
sonstige Erträge	636.571,27	89.000,00	229.999,36	140.999,36
sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	89.590,26	78.408,88	62.242,31	-16.166,57
Summe:	7.425.772,87	5.992.308,88	6.764.074,46	771.765,58

Bei Umsatzsteuererstattung ergeben sich Mehrerträge von 45.861,18 € und bei der Lohnsteuererstattung 8.222,50 €. Aus der Auflösung von Sonderposten zeichnen sich Mehrerträge in einer Höhe von 510.717,18 € ab. Hier waren die Ansätze 2020 zum Zeitpunkt der Planerstellung zu niedrig. Weitere Mehrerträge ergeben sich bei Veräußerungen von Grundstücken (+468.115,08 €) und sonstigen Erträgen (+140.999,36 €), diese setzen sich aus Mehreinnahmen von Erträgen aus Niederschlagungen, Pauschalwertberichtung, Restbuchwert SoPo und Ende AdV-Wertberichtigung zusammen.

Wenigererträge weisen die Konzessionsabgaben (-15.346,03 €), Verwarn- und Bußgelder (-182.029,51 €), sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (-16.166,57 €) und die Erträge aus Verkäufen (-172.113,57 €) aus.

3.2.7 Finanzerträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen und Kreditinstituten	0,00	0,00	0,02	0,02
Zinserträge Sanierungskonto	646,02	0,00	0,00	0,00

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Gewinnablieferung eigener Untern.	200.000,00	150.000,00	150.000,00	0,00
Ausschüttung aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividendenzahlungen	108.194,34	108.200,00	108.194,34	-5,66
Sonstige Finanzerträge	9.050,00	0,00	0,00	0,00
Nachzahlungszinsen nach §233a AO	52.831,28	60.000,00	190.369,00	130.369,00
Summe:	370.721,64	318.200,00	448.563,36	130.363,36

Nachzahlungszinsen nach § 233a Abgabenordnung (AO) entstehen durch Gewerbesteuernachzahlungen nach Ablauf der Festsetzungsfrist. Wie viele derartige Fälle im Haushaltsjahr auftreten, ist von den für die Steuerfestsetzung maßgebenden vom Finanzamt erlassenen Grundlagenbescheiden abhängig und von der Stadt nicht planbar und nicht zu beeinflussen. 2020 ergeben sich Mehrerträge von 130.369,00 €.

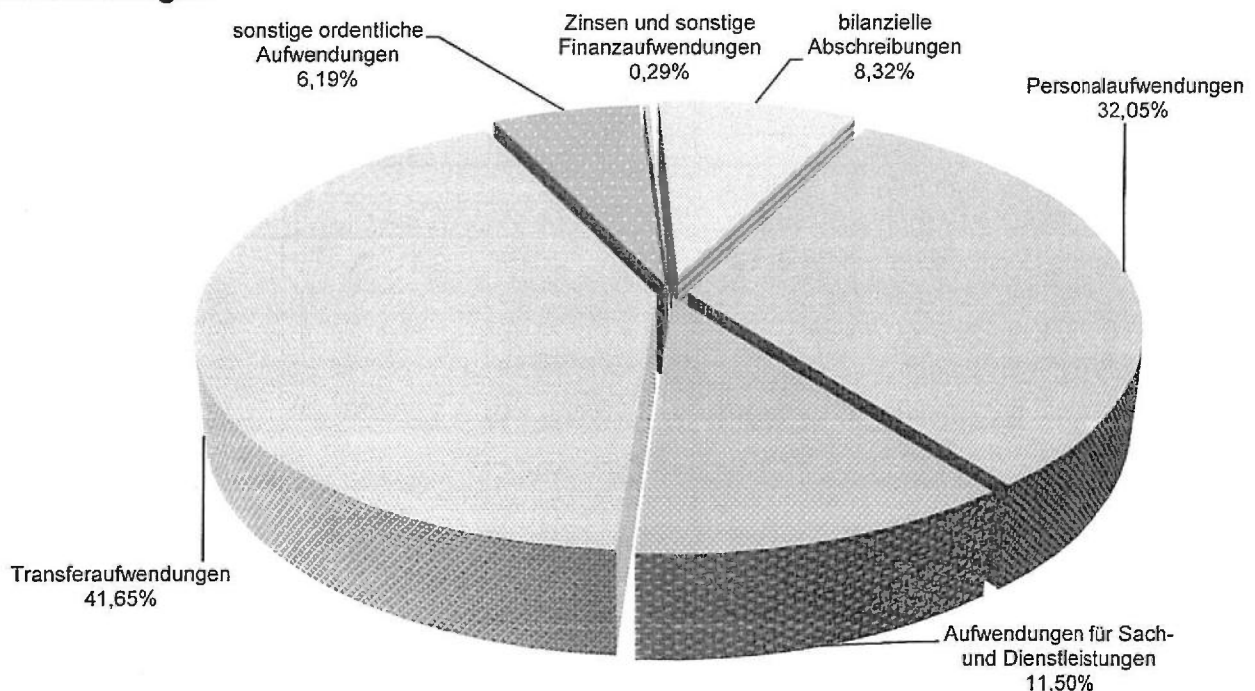
3.2.8 aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen

Aktiviertete Eigenleistung entstehen bei der Stadt Naumburg (Saale) ausschließlich für Leistungen des SG Kommunale Dienstleistungen zur Herstellung oder Erweiterung von Vermögensgegenständen (z. B. Einbau von Bänken, Papierkörben, Spielgeräten, Schaffung neuer Gehwege o. ä.). Im Haushaltsjahr 2020 wurden 21.328,75 € Eigenleistungen für aktivierungsfähige (vermögenswirksame) Maßnahmen erbracht. Bestandsveränderungen aus Zugängen bei der Inventur ergaben sich nicht.

3.2.9 Außerordentliche Erträge

Unter außerordentlichen Erträgen werden Erträge ausgewiesen, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen und für die Abbildung der wirtschaftlichen Situation der Gemeinde von wesentlicher Bedeutung sind. Dabei ist eine enge handelsrechtliche Auslegung des Begriffs „außerordentlich“ auch für Kommunen in Sachsen-Anhalt maßgeblich, d. h. es werden hier auch alle Vorgänge erfasst, die zwar durch die Aufgabenerfüllung der Kommune verursacht wurden, jedoch für den normalen Ablauf der Verwaltung unüblich sind. Diese ergeben sich aus Zuwendungen vom Land für die Hochwasserkatastrophe 2013 (113.675,20 €).

3.3 Aufwendungen



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2020 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
10.) Personalaufwendungen	21.214.700,00	20.297.203,79	-917.496,21
11.) Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
12.) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.968.059,44	7.281.757,54	-4.686.301,90
13.) Transferaufwendungen	30.140.326,82	26.372.459,55	-3.767.867,27
14.) sonstige ordentliche Aufwendungen	3.641.109,56	3.918.392,98	277.283,42
15.) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	228.000,00	181.248,22	-46.751,78
16.) bilanzielle Abschreibungen	5.085.600,00	5.271.772,94	186.172,94
Ordentliche Aufwendungen	72.277.795,82	63.322.835,02	-8.954.960,80

3.4 Entwicklung der Aufwendungen

3.4.1 Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Personalaufwendungen	19.674.919,25	21.214.700,00	20.297.203,79	-917.496,21
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	19.674.919,25	21.214.700,00	20.297.203,79	-917.496,21

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen haben sich gegenüber dem Planansatz von 21.214.700 € um 917.496,21 € = 4,32 % auf 20.297.203,79 € verringert. Die Wenigeraufwendungen ergaben sich vor allem bei Dienstaufwendungen und bei Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte auf Grund zeitweise nicht besetzter Stellen sowie Langzeiterkrankungen ohne Entgeltfortzahlung und ohne Einstellung einer Vertretung.

3.4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Unterhaltung der Grundstücke, bauliche Anlagen, Verkehrseinrichtungen usw.	4.780.654,97	5.706.217,91	4.304.618,73	-1.401.599,18
Beseitigung Hochwasserschäden 2013	0,00	2.117.900,00	0,00	-2.117.900,00
Mieten, Pachten und Leasingraten	441.210,54	518.739,09	436.447,43	-82.291,66
Bewirtschaftung der baul. Anlagen	512.135,40	693.748,48	539.853,77	-153.894,71
Haltung von Fahrzeugen	347.990,80	362.743,83	329.414,93	-33.328,90
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.706.687,09	2.062.366,50	1.187.585,02	-874.781,48
Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	491.993,57	431.440,16	400.850,06	-30.590,10
Sonstiges	115.029,19	74.903,47	82.987,60	8.084,13
Summe:	8.395.701,56	11.968.059,44	7.281.757,54	-4.686.301,90

Bei Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen beträgt die Abweichung des Ergebnisses 2020 zum Ansatz = -1.401.599,18 €. Diese „Einsparung“ ergibt sich unter anderem bei der Unterhaltung Grundstücke (-144.562,93 €) durch Bauverzögerung bei Brandschutzmaßnahmen in den Grundschulen, bei der Jägerkaserne 2. Bauabschnitt Dachsanierung (-196.862,05 €), Unterhaltung Grundstücke in Verwaltung GWG

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

(-168.857,10 €), Jägerkaserne Sicherung Gebäudehülle 1.BA (-117.505,50 €), Jägerkaserne Sicherung Gebäudehülle 2. BA (-128.520,80 €), Notsicherung und Schadensdokumentation Rudelsburg (-240.196,92 €), Sicherung Burgauffahrt Schönbürg (-249.711,40 €), der Unterhaltung Gräben/Teiche/Brunnen (-16.952,56 €), Unterhaltung der Brücken (-18.039,74 €), Unterhaltung Straßenbäume (-9.808,27 €), Unterhaltung Einrichtungen Löschwasserentnahme (-21.335,47 €), Erarbeitung und Umsetzung Lichtkonzept (-80.000,00 €), GRW: Touristisches Leitsystem (-46.000,00 €) und Unterhaltung Straßen (-66.766,15 €).

Dagegen gab es Mehraufwendungen bei der Unterhaltung der öffentlichen Beleuchtung (+79.758,17 €) und Unterhaltung weiteren unbeweglichen Vermögens (+30.517,57 €). Für die Beseitigung von Hochwasserschäden beträgt die Abweichung des Ergebnisses zum Ansatz = -2.117.900,00 €. Das liegt daran, dass zum Jahresende eine Umbuchung ins außerordentliche Ergebnis erfolgt. Einige Hochwassermaßnahmen verschieben sich in die Folgejahre. Demgegenüber stehen Mittelüberträge (Beschluss GR 108/21 vom 08.12.2021), die zu einem fortgeschriebenen Ansatz im HHJ 2021 und damit zur wirtschaftlichen Belastung des Folgejahres führen. Minderaufwendungen ergeben sich bei Mieten und Pachten (-15.171,45 €) und Leasingraten (-67.120,21 €).

Bei der Bewirtschaftung der baulichen Anlagen ergeben sich vorrangig Minderaufwendungen bei den Energiekosten der öffentlichen Beleuchtung (-116.295,26 €), Wasser- und Abwasserkosten (-5.572,99 €), Versicherungen (-8.179,32 €) und Deponiekosten (-21.953,56 €). Für die Haltung von Fahrzeugen konnten Minderaufwendungen bei Treib- und Schmierstoffen (-20.152,70 €) und Haltung von Fahrzeugen (-17.142,72 €) verbucht werden.

Die größten Einsparungen bei Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen ergeben sich bei den Wartungskosten Computer/Software (-52.159,63 €), Aus- und Fortbildung (-46.651,44 €), Kosten Ausstellung Schlösschen (-13.808,64 €), Ausgaben Spenden (-96.353,28 €), welche nach 2021 in gleicher Höhe übertragen werden, Kosten für städtebauliche Planungen (-110.000,00 €), Bauleitverfahren Klinikum Burgenlandkreis (-45.000,00 €), Kosten für Veranstaltungen (-296.862,25 €), Kirschfestumzug (-10.000,00 €), Tourismuskonzept (-40.258,22 €) und Kosten für Ersatzvornahmen (-52.777,67 €).

Die Wenigeraufwendungen bei den Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter (-30.590,10 €) ergeben sich aus den durch die Einbuchung des Jahresabschlusses der DSK ausgewiesenen Dienstleistungen des Sanierungsträgers für die Stadtsanierung Naumburg (Saale) und Bad Kösen (26.361,02 €) und Einsparungen bei sonstigen Dienstleistungen Dritter (-56.951,12 €) vor allem in den Bereichen öffentliches Grün, Winterdienst und EDV.

3.4.3 Transferaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Zuschuss Kurbetriebsgesellschaft Bad Kösen kurörtliche Infrastruktur	526.000,00	526.000,00	526.000,00	0,00
Zuschuss Kurbetriebsgesellschaft Bad Kösen (Liquiditätshilfe)	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss KTE Freie Träger	10.918.512,79	11.682.700,00	11.599.745,96	-82.954,04
Zuschüsse an übrige Bereiche	392.073,89	378.377,91	357.832,29	-20.545,62
Stadtsanierung Förderung priv. Dritter	301.257,53	310.500,00	125.513,29	-184.986,71
Stadtumbau Ost-Anbau Bundesleistungszentrum Handball	243.443,34	0,00	0,00	0,00
Stadtumbau Ost - Abriss Siedlungsstraße 25-27 (GWG)	0,00	375.000,00	0,00	-375.000,00
ASO-Abriss ehemalige JVA (Privatinvestor)	0,00	1.009.500,00	0,00	-1.009.500,00
Sanierung Gradierwerk Bad Kösen	0,00	2.000.000,00	2.201,50	-1.997.798,50
ASO-Sanierung Trinkhalle Kurpark Bad Kösen	19.251,09	51.248,91	24.636,89	-26.612,02
Gewerbesteuerumlage	454.066,00	534.300,00	501.529,00	-32.771,00
Kreisumlage	12.074.700,00	13.047.500,00	13.047.490,00	-10,00

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Beiträge an Gewässerunterhaltungsverbände	135.265,09	137.000,00	135.068,64	-1.931,36
Sonstige Zuschüsse	5.000,00	31.400,00	4.800,00	-26.600,00
Leistungen Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)	73.204,00	56.800,00	47.641,98	-9.158,02
Summe:	25.142.773,73	30.140.326,82	26.372.459,55	-3.767.867,27

Die Zuschüsse an die Kindertageseinrichtungen der Freien Träger verringern sich um 82.954,04 €, das sind 0,7 % im Vergleich zum Ansatz. Die Zuschüsse an übrige Bereiche verringern sich um 20.545,62 € (Zuschuss Internationale Sporttage, Zuschüsse Kulturverein usw.). Die Stadtsanierung Naumburg (Saale) und Bad Kösen (Förderung privater Dritter) verringern sich um 184.986,71 €. Diese Abweichung ergibt sich aus der Einbuchung des Jahresabschlusses der DSK in das Buchungssystem der Stadt. Die Auswirkungen auf die Ertragsseite wurden im Punkt 3.2.2 dargestellt.

Die Wenigeraufwendungen Stadtbau Siedlungsstraße 25-27 GWG (-375.000,00 €), ASO-Abriss ehemalige JVA (-1.009.500,00 €), Sanierung Gradierwerk Bad Kösen und ASO-Sanierung Trinkhalle Kurpark Bad Kösen (-2.024.410,52 €) ergeben sich aus der Verschiebung der Fördermaßnahmen in die Folgejahre. Die Wenigeraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 32.771,00 € resultiert aus der Abrechnung auf Grundlage der tatsächlichen Gewerbesteuererinnahmen, die im Haushaltsjahr 2020 etwas geringer ausfielen als geplant. Die Wenigeraufwendungen bei den Sonstigen Zuschüssen (-26.600,00 €) ergeben sich durch Einsparungen und einen Mittelübertrag ins Folgejahr.

3.4.4 sonstige ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
sonstige Personalaufwendungen	90.736,29	94.884,39	136.860,35	41.975,96
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	242.441,70	262.122,40	240.365,43	-21.756,97
Mitgliedsbeiträge/Ausgaben für besondere Rechte	72.943,44	77.065,05	73.922,90	-3.142,15
Öffentlichkeitsarbeit	40.342,01	87.307,05	67.833,58	-19.473,47
Geschäftsaufwendungen	854.344,90	1.165.849,32	924.941,25	-240.908,07
Versicherungen, Schadensfälle u.ä.	210.803,30	254.416,13	249.796,00	-4.620,13
Umsatzsteuer, Körperschaftssteuer, Kapitalertragssteuer u.ä.	62.341,89	7.100,00	45.304,56	38.204,56
Erstattungen für Aufwendungen Dritter	1.072.112,71	1.262.022,72	957.970,41	-304.052,31
Sonstige Aufwendungen	1.359.886,76	430.342,50	1.221.398,50	791.056,00
Summe:	4.005.953,00	3.641.109,56	3.918.392,98	277.283,42

Bei Geschäftsaufwendungen entstanden 240.908,07 € Wenigerkosten. Die größten Positionen sind unter anderem Portogebühren, Telefongebühren, Sachverständigenkosten, Wahlkosten, Verbrauchsmaterial und sonstige Verwaltungsausgaben. Gleichfalls konnte bei den Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten 21.756,97 €, Mitgliedsbeiträgen 3.142,15 €, Versicherung 4.620,13 € sowie bei den Erstattungen für Aufwendungen Dritter 304.052,31 € eingespart werden. Mehraufwendungen entstanden bei sonstigen Personalaufwendungen (41.975,96 €) und bei den sonstigen Aufwendungen in Höhe von 791.056,00 €. Diese ergeben sich unter anderem aus dem Restbuchwert bei Anlageabgängen Städtebauliche Sanierung

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

(776.018,96 €), Restbuchwert bei Abgängen Umlaufvermögen (87.602,25 €), Aufwand aus Wertberichtigung AdV (5.813,76 €) und Aufwand aus Erlass (21.699,00 €).

3.4.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Zinsen Kreditinstitute	133.135,03	111.000,00	111.159,46	159,46
Kassenkreditzinsen Kreditinstituten	10.529,34	5.000,00	6.120,62	1.120,62
Erstattungszinsen Gewerbesteuer nach §233 AO	26.848,00	7.000,00	22.335,50	15.335,50
Verzugszinsen Fördermittelrückzahlung	59.906,36	105.000,00	41.632,64	-63.367,36
Summe:	230.418,73	228.000,00	181.248,22	-46.751,78

Die Zinsaufwendungen für Kredite weisen Mehraufwendungen in Höhe von 159,46 € aus. Bei Zinsaufwendungen Kassenkredite kam es zu Mehraufwendungen von 1.120,62 €, die durch erhöhte Inanspruchnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit und Erhöhung der Kassenkreditzinsen entstanden. Mehraufwendungen entstanden auch bei den Erstattungszinsen Gewerbesteuer in Höhe von 15.335,50 €. Bei den Verzugszinsen Fördermittelrückzahlung konnten Wenigeraufwendungen von 63.367,36 € ausgewiesen werden.

3.4.6 bilanzielle Abschreibung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
immaterielle Vermögensgegenstände	205.882,55	254.700,00	221.773,14	-32.926,86
Wohnbauten	4.379,68	4.400,00	4.379,68	-20,32
Schulen und Kindereinrichtungen	446.923,60	445.200,00	446.923,60	1.723,60
Kultur- und Sporteinrichtungen	267.382,49	264.800,00	262.323,26	-2.476,74
Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	692.056,29	687.400,00	694.963,08	7.563,08
Außenanlagen bebaute Grundstücke	107.261,59	110.200,00	108.317,84	-1.882,16
Infrastrukturvermögen	2.748.781,30	2.686.100,00	2.834.051,54	147.951,54
Freianlagen Infrastrukturvermögen	45.288,35	24.100,00	49.765,17	25.665,17
Bauten auf fremden Grund und Boden	15.513,71	15.600,00	15.512,73	-87,27
Fahrzeuge, Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	282.876,17	263.700,00	284.437,51	20.737,51
Betriebs- und Geschäftsausstattung	162.963,52	186.900,00	184.236,98	-2.663,02
Kunst- und Kulturgegenstände, Archivgut	24.175,42	24.200,00	24.175,42	-24,58
Sammelposten 2015	21.518,15	0,00	0,00	0,00
Sammelposten 2016	18.844,53	18.500,00	18.844,53	344,53
Sammelposten 2017	21.528,28	20.200,00	21.528,26	1.328,26
Sammelposten 2018	29.656,66	27.300,00	29.656,66	2.356,66
Sammelposten 2019	40.102,32	29.000,00	40.447,25	11.447,25
Sammelposten 2020	0,00	23.300,00	28.485,52	5.185,52
Außerplanmäßige und Sonder-Afa	0,00	0,00	1.950,77	1.950,77
Summe:	5.135.134,61	5.085.600,00	5.271.772,94	186.172,94

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Anhand der bilanziellen Abschreibungen wird der Werteverzehr des städtischen Vermögens dargestellt. Die Abschreibungsbeträge weichen in der Position Infrastrukturvermögen um 147.951,54 € vom Planansatz ab. Die höheren Abschreibungen ergeben sich in den Produkten „Bau und Unterhaltung von Gemeindestraßen“ und „öffentliches Grün“ infolge der Fertigstellung von Baumaßnahmen.

3.4.7 Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 126.110,66 € handelt es sich um Aufwendungen aus Hochwasserschäden 2013, die auf Grundlage des Hochwassererlasses des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt vom 21.06.2013 als außerordentlicher Aufwand auszuweisen sind.

3.5 Ausgewählte Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

Quote für Steuern und ähnliche Abgaben

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
$\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	29,12%	28,95%	29,59%	31,48%	33,71%	31,77%	31,97%

Die Quote für Steuern und ähnliche Abgaben zeigt auf, inwieweit die Stadt in der Lage ist, sich selbst zu finanzieren und von Zuwendungen unabhängig ist.

Zuwendungs- und allgemeine Umlagenquote

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
$\frac{\text{Erträge Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	45,70%	41,14%	43,08%	40,75%	43,21%	44,06%	45,26%

Aus der Zuwendungsquote kann man erkennen, wie weit die Stadt von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalaufwandsquote

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	30,70%	31,19%	31,42%	32,35%	32,22%	31,44%	32,05%

Die Bedeutung des Anteils der ordentlichen Aufwendungen an den Personalaufwendungen zeigt sich vor allem im interkommunalen Vergleich.

Sach- und Dienstleistungsintensität

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
$\frac{\text{Sach-/Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	11,78%	11,41%	11,98%	11,57%	13,45%	13,41%	11,50%

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt, inwieweit sich die Stadt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Transferaufwandsquote

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	39,86%	40,81%	38,27%	39,74%	39,24%	40,17%	41,65%

Die Transferaufwandsquote zeigt die Transferaufwendungen (Zuschüsse, Umlagen) im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

Abschreibungsbelastung

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
$\frac{\text{Abschreibungen AV} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	8,72%	8,69%	8,71%	8,52%	8,47%	8,21%	8,32%

Das Verhältnis von Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen zeigt auf, inwieweit dieses das Ergebnis belastet.

Zinsaufwandsquote

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
$\frac{\text{Zinsen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	2,64%	2,15%	2,19%	1,00%	0,47%	0,37%	0,29%

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Die Zinslastquote zeigt die Belastungen aus Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

4. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung wird die tatsächliche Finanzlage der Stadt dargestellt. Sie ist vergleichbar mit der privatwirtschaftlichen Kapitalflussrechnung.

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2020 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	64.534.693,96	60.046.520,53	-4.488.173,43
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	67.232.873,97	57.813.282,54	-9.419.591,43
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.698.180,01	2.233.237,99	4.931.418,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.973.156,78	8.176.939,61	1.203.782,83
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.483.916,45	6.152.573,41	-8.331.343,04
Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.510.759,67	2.024.366,20	9.535.125,87
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-10.208.939,68	4.257.604,19	14.466.543,87
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-641.700,00	-1.748.210,98	-1.106.510,98
Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00
Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	-641.700,00	-1.748.210,98	-1.106.510,98
Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	-10.850.639,68	2.509.393,21	13.360.032,89
Einzahlung fremder Finanzmittel		298.437,64	298.437,64
Auszahlung fremder Finanzmittel		967.324,47	967.324,47
Bestand an Finanzmitteln am Anfang des HH-Jahres	1.316.353,95	1.316.353,95	0,00
Bestand an Finanzmitteln am Ende des HH-Jahres	-9.534.285,73	3.156.860,33	12.691.146,06

Das Haushaltsjahr 2020 stellte sich auch auf der Zahlungsstromebene im Vergleich zu den Planansätzen deutlich besser dar. Die Abweichungen beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen den zahlungswirksamen Abweichungen aus der Ergebnisrechnung.

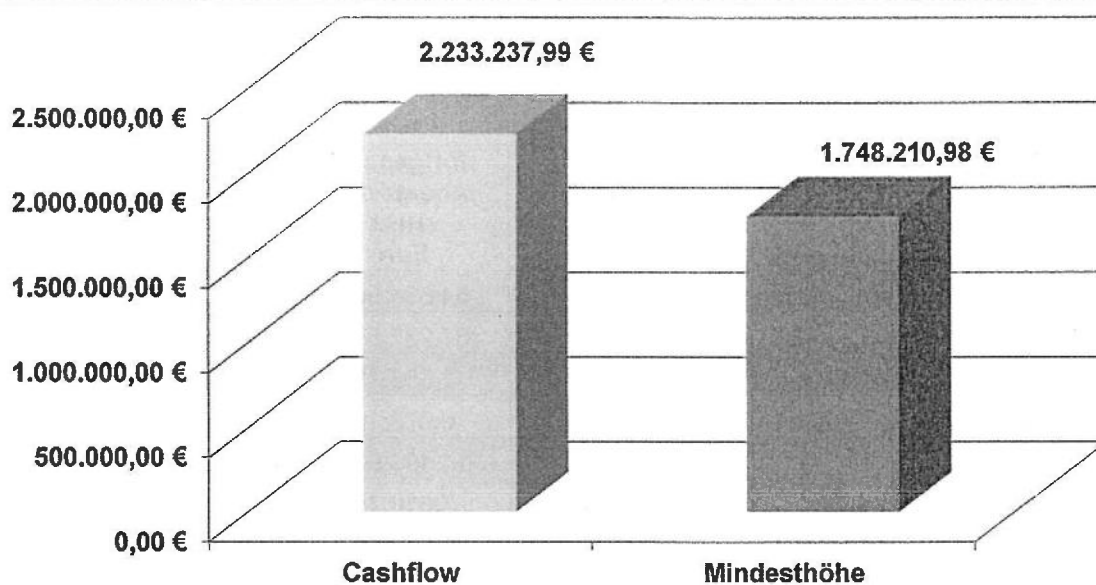
Im Bereich der Investitionstätigkeit ergeben sich sowohl bei den Einzahlungen als auch bei den Auszahlungen erhebliche Abweichungen.

4.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird als Cashflow bezeichnet und zeigt die Selbstfinanzierungskraft der Stadt. Der Cashflow soll mindestens die Höhe der Kredittilgung erreichen und darüber hinaus einen Finanzierungsbeitrag für den gesamten investiven Bereich leisten, um die Fremdfinanzierung so gering wie möglich zu halten.

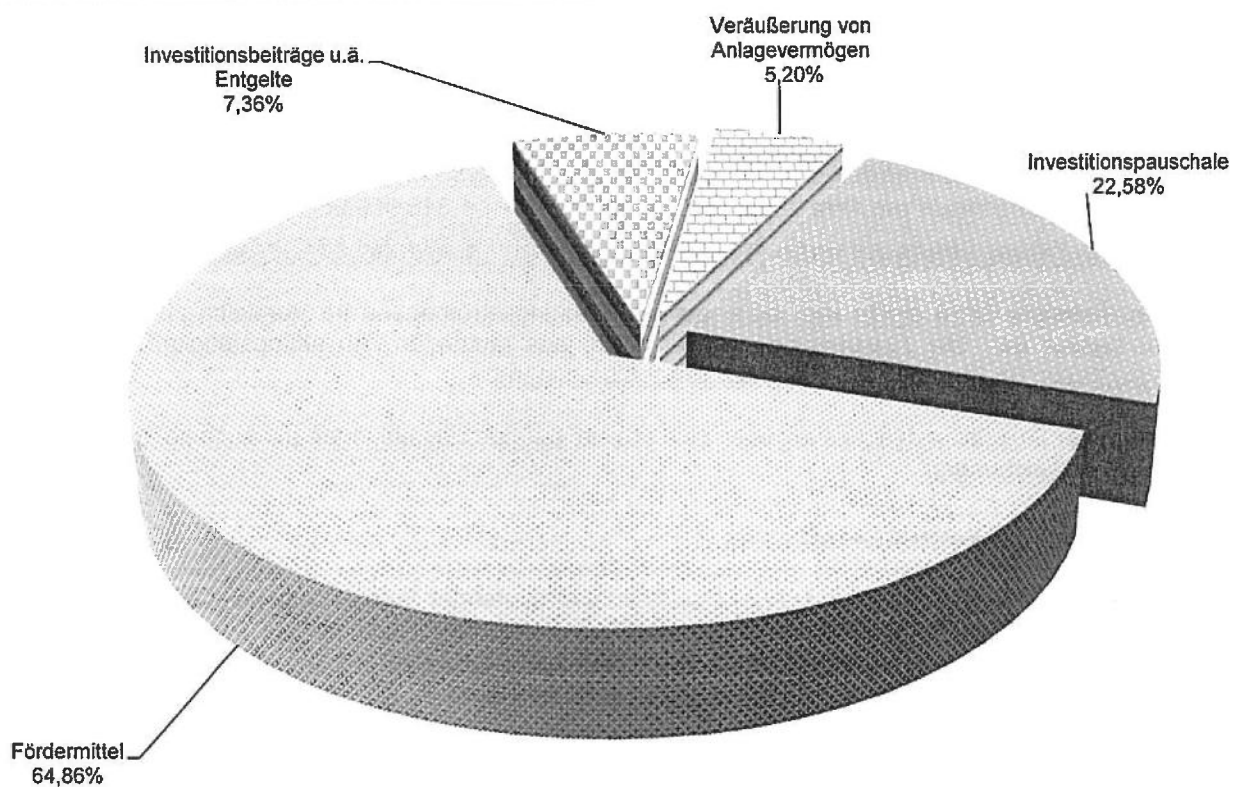
2020 beträgt der Cashflow 2.233.237,99 € (Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit) und liegt um 4.931.418,00 € über dem geplanten Ergebnis. Die Summe der Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen beträgt 2.013.710,98 €, wovon sich 2.013.710,98 € aus ordentlichen Tilgungen ergeben. Im Haushaltsjahr 2020 werden damit insgesamt 1.748.210,98 € Schulden getilgt. Diese Summe konnte durch den Cashflow vollumfänglich abgedeckt werden.

2020



4.2 Investitionstätigkeiten

4.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit



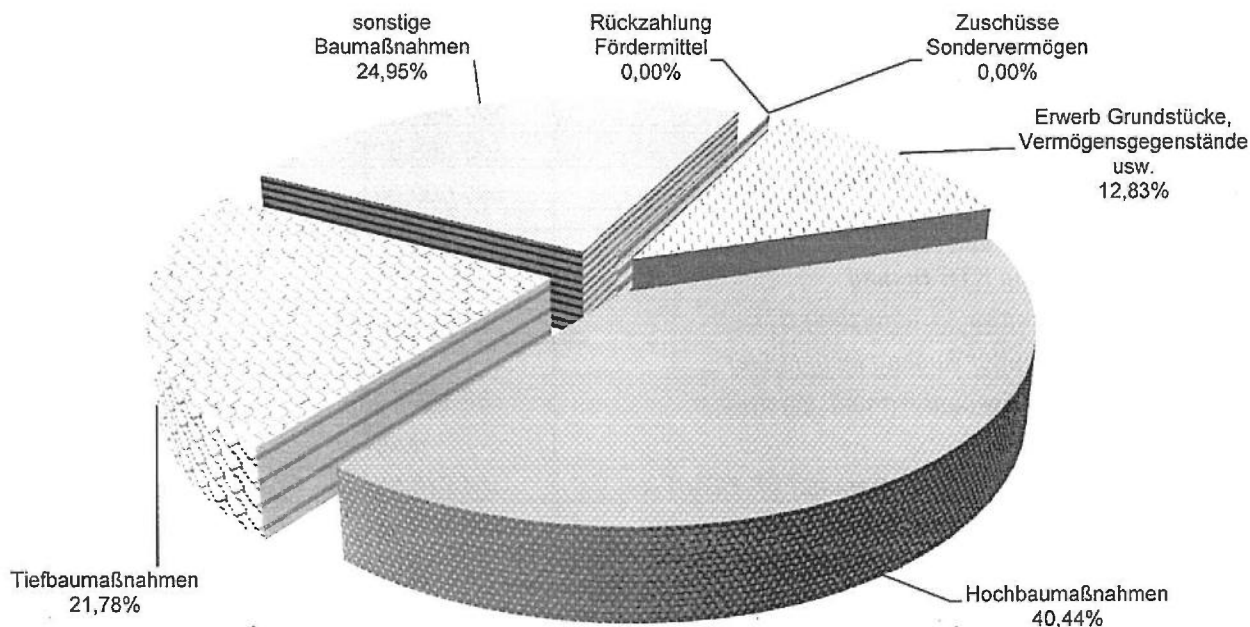
Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2020 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Investitionszuwendungen	6.254.856,78	7.662.320,00	1.407.463,22
<i>Straßenbahndepot - Statische Sicherung</i>	614.000,00	85.000,00	-529.000,00
<i>Straßenbahndepot - 2. BA Sicherung</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Kommunikations- und Begegnungsraum</i>	0,00	23.400,00	23.400,00
<i>Hochwasserhilfe Ersatzneubau Sportgebäude SV 05</i>	0,00	108.639,26	108.639,26
<i>Hochwasserhilfe Ersatzneubau FFW Gänsegrieß</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Bootshaus Ruderverein Klingenberg</i>	517.300,00	44.683,15	-472.616,85
<i>Hochwasserhilfe Gutspark Großjena</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Neubau Schiffsanleger</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Fußgängerbrücke Kleine Saale</i>	0,00	33.909,43	33.909,43
<i>Hochwasserhilfe Untere Wasserkunst</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Holzbrücke kl./gr. Radinsel</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Straßenbrücke zur Breitscheid-Str.</i>	0,00	0,00	
<i>Hochwasserhilfe Straße zum Campingplatz</i>	228.500,00	397.925,46	169.425,46
<i>Hochwasserhilfe Radweg Großjena-Roßbach</i>	0,00	5.889,93	5.889,93
<i>Hochwasserhilfe Roßbach Entwässerung Vorflut</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Rad- und Wanderweg Eulau-Schellsitz</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Erneuerung Straße Schellsitz</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Saaleradweg Almrich</i>	0,00	10.106,99	10.106,99
<i>Hochwasserhilfe Fußgängerbrücke Kleine Saale B87</i>	0,00	181.155,72	181.155,72
<i>Hochwasserhilfe Freianlagen südl. Bereich</i>	0,00	327.795,39	327.795,39
<i>Hochwasserhilfe Neubau Kanuausstiegtreppe BK</i>	0,00	28.656,41	28.656,41
<i>Hochwasserhilfe Ausstattung Sportlerheim Krumme Hufe</i>	0,00	4.461,88	4.461,88
<i>Hochwasserhilfe Neubau Fähranleger + Ruderboot- anleger BK</i>	0,00	10.580,98	10.580,98
<i>Salztorschule Umgestaltung Spielfläche</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Georgenschule; Umgestaltung Spielplatz u. Freifläche</i>	53.400,00	0,00	-53.400,00
<i>DigitalPakt Schule (Sofortausstattung 2020)</i>	57.595,22	57.595,22	0,00
<i>STARK V; Uta Schule Ausbau Dachgeschoss</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Komplettsanierung Bergschule Bad Kösen</i>	357.300,00	280.668,33	-76.631,67
<i>Theater Naumburg (Talstraße)</i>	300.000,00	300.000,00	0,00
<i>Innenausbau Alter Schlachthof/Umnutzung Theater</i>	500.000,00	715.000,00	215.000,00
<i>Sanierung Romanisches Haus Bad Kösen</i>	0,00	0,00	0,00
<i>U3 Förderprogramm KTE Bummi</i>	0,00	0,00	0,00
<i>STARK V; Jägerstraße 4 Umnutzung KTE</i>	18.500,00	581.278,51	562.778,51
<i>STARK V; Grundhafter Ausbau Neuengüter</i>	0,00	393.499,56	393.499,56
<i>Neubau Spielplatz Frauenplan und Jägerplatz</i>	53.300,00	53.300,00	0,00
<i>Spielplatz Roßgarten</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Umgestaltung Empfangsgeb. Bahnhof BK REVITA</i>	54.745,03	54.745,03	0,00
<i>Umgestaltung Bahnhof Bad Kösen</i>	195.600,00	201.446,25	5.846,25
<i>Kurpromenade/Kurmittelzentrum Bad Kösen</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Stadtsanierung Naumburg</i>	579.600,00	830.000,00	250.400,00
<i>Ausbau Marienstraße</i>	0,00	0,00	0,00

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2020 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Neugestaltung Domumfeld	25.000,00	0,00	-25.000,00
Brücke über Flutgraben Ortsverb. Neidschütz	0,00	0,00	0,00
VEP und Ausbau Osttangente	0,00	1.920,66	1.920,66
Umgestaltung Bahnpostgelände	0,00	47.545,34	47.545,34
Roßbacherstraße Seitenbereiche B180	0,00	0,00	0,00
KStBFinG-LSA B180 Naumburg-Roßbach	0,00	61.871,57	61.871,57
Straßenbau im Zuge der Ortsentwässerung Meyhen	0,00	100.543,21	100.543,21
Ausbau Osttangente 2. BA (Weinbergsweg)	0,00	56.013,30	56.013,30
Streckenverlänger Vogelwiese - Salztor	0,00	0,00	0,00
LEADER; Saale-Unstrut-Elster-Radacht	0,00	0,00	0,00
RW-Entlastg./Abwasserableitg. Nördl. Naumburg	466.700,00	573.330,00	106.630,00
Blütengrund Bau Bootsanleger/Tourist.Parkplatz	0,00	78.164,68	78.164,68
Max-Klinger-Schule; Allg. Sanierung 1.BA	225.000,00	0,00	-225.000,00
Schaffung einer E-Bike-Ladeinfrastruktur	64.400,00	0,00	-64.400,00
Investitionspauschale	1.846.151,80	1.846.731,00	579,20
Sonstiges	9.764,73	8.462,74	-1.301,99
Erwerb Tanklöschfahrzeug 3000 (Fördermaßnahme)	0,00	150.000,00	150.000,00
Bau barrierefreier Bushaltestellen	88.000,00	0,00	-88.000,00
Bau barrierefreie Bushaltestelle Neidschützer Str.	0,00	8.000,00	8.000,00
Veräußerung von Sachvermögen	474.900,00	424.880,23	-50.019,77
Grundstücke und Gebäude	466.400,00	418.200,75	-48.199,25
Veräußerung Vermögensgegenstände	8.500,00	6.679,48	-1.820,52
Investitionsbeiträge u.ä. Entgelte	243.400,00	89.739,38	-153.660,62
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt:	6.973.156,78	8.176.939,61	1.203.782,83

4.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2020 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Erwerb Grundstücke und Vermögensgegenstände	1.298.162,63	789.171,06	-508.991,57
Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	134.400,00	119.840,46	-14.559,54
Erwerb von beweglichem Vermögen über 1.000 € ohne Umsatzsteuer	801.318,30	482.064,12	-319.254,18
Erwerb von beweglichem Vermögen über 1.000 € steuerpflichtig	7.356,00	6.315,78	-1.040,22
Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände i. H. v. 150 € bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer	196.461,17	102.504,26	-93.956,91
Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände i. H. v. 150 € bis 1.000 € steuerpflichtig	4.461,00	2.188,30	-2.272,70
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	140.166,16	61.942,58	-78.223,58
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen steuerpflichtig	14.000,00	14.315,56	315,56
Hochbaumaßnahmen	8.302.960,12	2.488.253,23	-5.814.706,89
Errichtung 2 Lagerhallen Kommunale Dienste	1.463.500,00	293.884,97	-1.169.615,03
Straßenbahndepot-Statistische Sicherung	769.498,35	261.296,54	-508.201,81
Digitale Schließanlage Rathaus	1.000,00	986,28	-13,72
Einbau Notstromversorgung Serverraum EDV	10.000,00	0,00	-10.000,00
Klimatisierung Serverraum EDV Markt 1	0,00	0,00	0,00
Einbau ortsfeste Klimaanlage Rathaus	5.000,00	0,00	-5.000,00
Kommunikations- und Begegnungsraum	40.000,00	0,00	-40.000,00
Carport + Stellflächen Roßbacher Str.	184.000,00	94.475,65	-89.524,35
Innenausbau/Umnutzung 1.+2. Obergeschoss Jägerstr.4	0,00	0,00	0,00
Stadtumbau: Modernisierung FFW Naumburg	0,00	0,00	0,00
Baukosten lt. Brandschutzbedarfsplan GR 102/13	60.000,00	21.432,24	-38.567,76
Hochwasserhilfe Ersatzneubau Sportgebäude	0,00	0,00	0,00
Ersatzneubau FFW Gänsegrieß	0,00	180,38	180,38
Hochwasserhilfe Bootshaus Ruderverein Klingenberg	1.836.965,29	32.766,79	-1.804.198,50
Max-Klinger-Schule; Allg. Sanierung 1. BA	283.472,85	16.527,15	-266.945,70
Max-Klinger-Schule; Allg. Sanierung 2. BA	10.000,00	9.707,76	-292,24
STARK V: Uta-Schule Ausbau Dachgeschoss	0,00	0,00	0,00
Komplettsanierung Bergschule Bad Kösen	663.495,89	142.552,37	-520.943,52
Sanierung Romanisches Haus Bad Kösen	0,00	0,00	0,00
Theater Naumburg (Talstraße)	300.000,00	7.854,00	-292.146,00
Innenausbau Alter Schlachthof/Umnutzung Theater	500.000,00	0,00	-500.000,00
U3-Förderprogramm KTE Bummi	148.092,67	127.458,73	-20.633,94
STARK V: Jägerstr. 4a, Umnutzung KTE	734.791,45	569.015,11	-165.776,34
KTE Bummi Aufzug/Erschließg. Gebäude/Nebenkosten	446.985,28	224.188,44	-222.796,84
San./Ersatzneubau, KTE Flemmingen	50.000,00	0,00	-50.000,00
Sanierung KTE Prießnitz	20.000,00	0,00	-20.000,00
Umgestaltung Empfangsgeb. Bahnhof BK REVITA	1.658,34	3.312,82	1.654,48
Stadtanierung Naumburg	724.500,00	682.500,00	-42.000,00
Stadtanierung Bad Kösen	50.000,00	114,00	-49.886,00

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2020 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
AUH Wenzelsgasse 9 - Seitenflügel	0,00	0,00	0,00
Tiefbaumaßnahmen	2.186.802,43	1.339.870,53	-846.931,90
Hochwasserhilfe Straße zum Campingplatz	228.500,00	161.559,38	-66.940,62
Hochwasserhilfe Schiffsanleger Saaleck	0,00	0,00	0,00
Hochwasserhilfe Radweg Großjena-Roßbach	0,00	0,00	0,00
Hochwasserhilfe Roßbach Entwässerung zur Vorflut	0,00	0,00	0,00
Hochwasserhilfe Ufersicherung Radweg Henne	0,00	0,00	0,00
Hochwasserhilfe Rad- und Wanderweg Eulau-Schellsitz	0,00	0,00	0,00
Hochwasserhilfe Saaleradweg Almrich	0,00	4.410,68	4.410,68
City-Busstopp Hallesche Straße	0,00	0,00	0,00
Ausbau Marienstraße	2.293,00	2.293,00	0,00
Ausbau Marienstraße Kanal AWE	52.677,09	52.612,09	-65,00
Ausbau Marienstraße Kanal Stadt	83.439,80	83.439,80	0,00
Neugestaltung Dorumfeld	27.500,00	0,00	-27.500,00
Umgestaltung Bahnpostgelände	11.114,65	59.431,67	48.317,02
VEP und Ausbau Osttangente EntflechtG	65.700,00	2.340,06	-63.359,94
Erschließung Wohngebiet Grottendorfer Weg Prießnitz	0,00	0,00	0,00
Endausbau GW Steinkreuzweg, 1. BA	0,00	0,00	0,00
KStBFinG-LSA: B180 Naumburg-Roßbach	0,00	0,00	0,00
Straßenbau Ortsentwässerung Meyhen	249.518,39	296.904,91	47.386,52
STARK V: Grundhafter Ausbau Neuengüter	807.567,22	453.368,30	-354.198,92
Ausbau Osttangente 2.BA (Weinbergsweg)	92.700,00	125.210,50	32.510,50
Endausbau Anliegerstraßen WG Flemm.Weg	135.000,00	30.176,35	-104.823,65
Osttangente 3. BA Grochl./Schönburger Str.	202.200,00	0,00	-202.200,00
Kanal Fr.-Ebert-Str./Schmettaustraße Bad Kösen	86.700,00	0,00	-86.700,00
KStBFinG-LSA: Antragstellung 2021 ff.	50.000,00	0,00	-50.000,00
Roßbach Haltepunkt Gehweg	0,00	0,00	0,00
Kirchberg Eulau 2. BA	0,00	0,00	0,00
K2233-Großjena, Gehwegbau Unstrutbrücke	0,00	0,00	0,00
L205 Henne bis Gerödigsberge	9.994,00	346,62	-9.647,38
Parkplatz Kletterwald Neidschützer Str.	42.398,28	42.398,28	0,00
Streckenverlängerung Vogelwiese-Salztor	0,00	0,00	0,00
Flurbereinig.verfahren Goseck-Himmelswege	30.000,00	22.018,39	-7.981,61
LEADER; Saale-Unstrut-Elster-Radacht	9.500,00	3.360,50	-6.139,50
Saale-Radwanderweg Gem.maßnahme mit BLK	0,00	0,00	0,00
Blütengrund Bau Bootsanleger/Tourist.Parkplatz	0,00	0,00	0,00
sonstige Baumaßnahmen	2.695.869,42	1.535.156,74	-1.160.712,68
Rückzahlung Fördermittel/Beiträge	121,85	121,85	0,00
Zuschüsse für Invest.förderungsmaßn. an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	14.483.916,45	6.152.573,41	-8.331.343,04

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Das Ergebnis bei Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegt mit 6.152.573,41 € deutlich (-8.331.343,04 €) unter dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Dies resultiert zum Beispiel aus der Verschiebung von Maßnahmen wegen verspätetem Maßnahmebeginn, längerer Bauzeit, verspäteter Fertigstellung und/oder damit verbundener Verschiebung der Vorlage von Zwischen- und Schlussrechnungen.

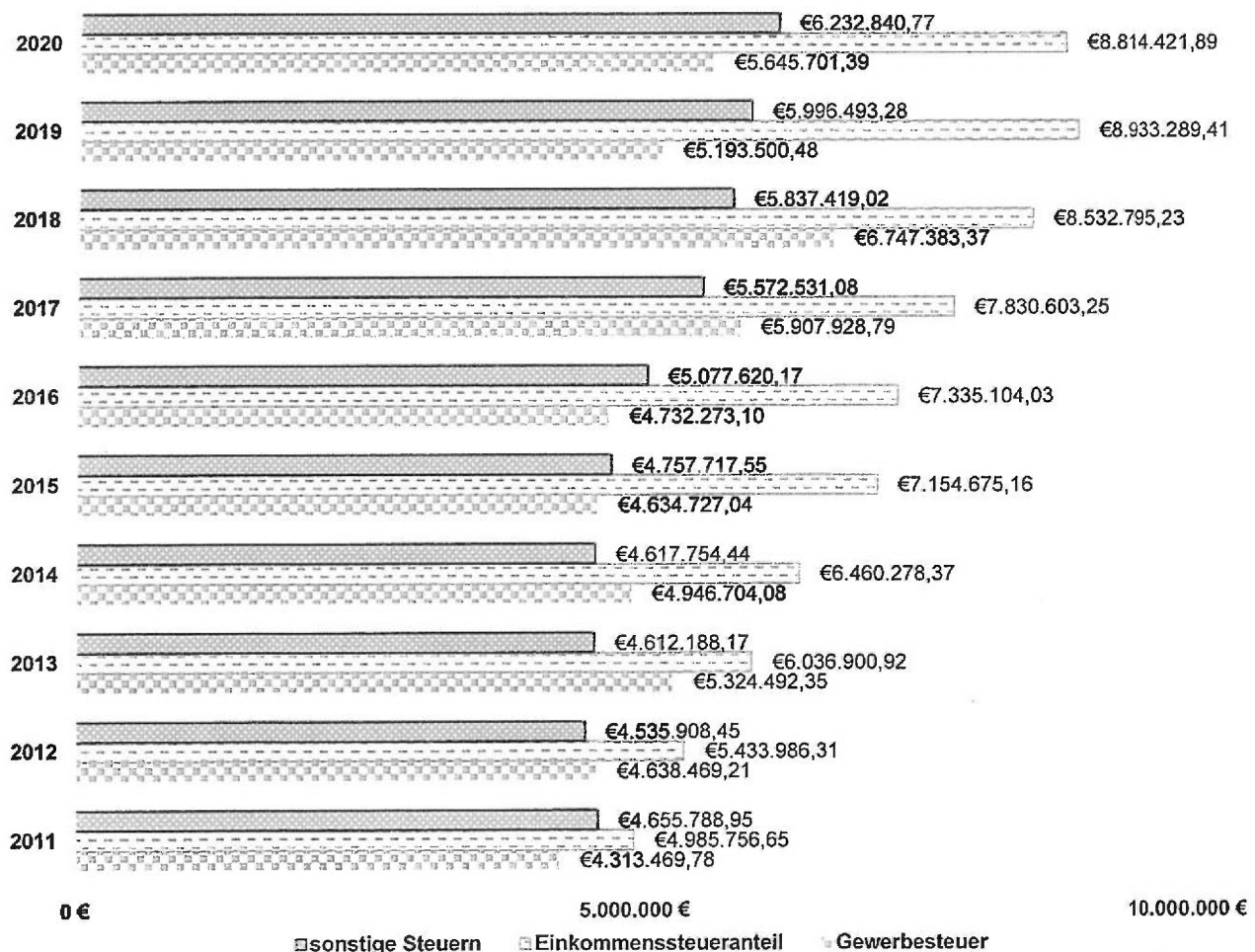
Die Wenigerausgaben Stadtsanierung Naumburg (Saale) ergeben sich aus der Einbuchung der Jahresrechnung der DSK Weimar in den Haushalt der Stadt Naumburg (Saale). Unterjährig erfolgte der Ausweis zu 70 % über Hochbaumaßnahmen/Betriebsmittel an den Sanierungsträger im Finanzhaushalt und zu 30 % über Zuschüsse an Dritte im Ergebnishaushalt. Auf Grund der vorliegenden Jahresrechnung der DSK werden dann die tatsächlichen Aufwendungen und Auszahlungen den Einzelhaushalten zugeordnet.

Gemäß § 19 Abs. 2 KomHVO LSA bleiben die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen jedoch längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder Bau in seinen wesentlichen Bestandteilen in Benutzung genommen werden kann (gesetzliche Übertragbarkeit). Per 31.12.2020 wurden mit Beschluss des Gemeinderates GR 108/21 vom 08.12.2021 Mittelüberträge im Finanzhaushalt von insgesamt 7.550.487,16 € übertragen.

Mit dieser Ermächtigungsübertragung wird die Legitimation erteilt, im Folgejahr in entsprechender Höhe Mehrauszahlungen leisten zu können. Die Ermächtigungsübertragung führt zu einem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres beim Jahresabschluss und damit zur wirtschaftlichen Belastung des Folgejahres 2021. Sie bewirken demnach zusätzliche Auszahlungen, die an sich das HHJ 2020 hätten belasten müssen (Periodenverschiebung).

5. Analyse der Haushaltswirtschaft

5.1 Steuererträge



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Bei den Sonstigen Steuern (Grundsteuer, Hundesteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer usw.) ist im HHJ 2020 im Vergleich zu 2019 eine Erhöhung von 236.347,49 € zu verzeichnen, dies resultiert aus der Mehreinnahme bei den Grundsteuern und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Gewerbesteureinnahmen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 452.200,91 €. Die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer verringern sich in diesem Haushaltsjahr gegenüber dem Vorjahr um 118.867,82 €.

5.2 Hebesätze

Die Hebesätze der zum 01.01.2010 eingemeindeten Ortsteile waren bis 31.12.2014 für Bad Kösen und bis 31.12.2019 für Crölpa-Löbschütz, Janisroda und Prießnitz in den Gebietsänderungsverträgen festgeschrieben. Ab 2020 gelten einheitliche Hebesätze. Diese betragen im Einzelnen:

Die Steuerhebesätze betragen im Einzelnen:

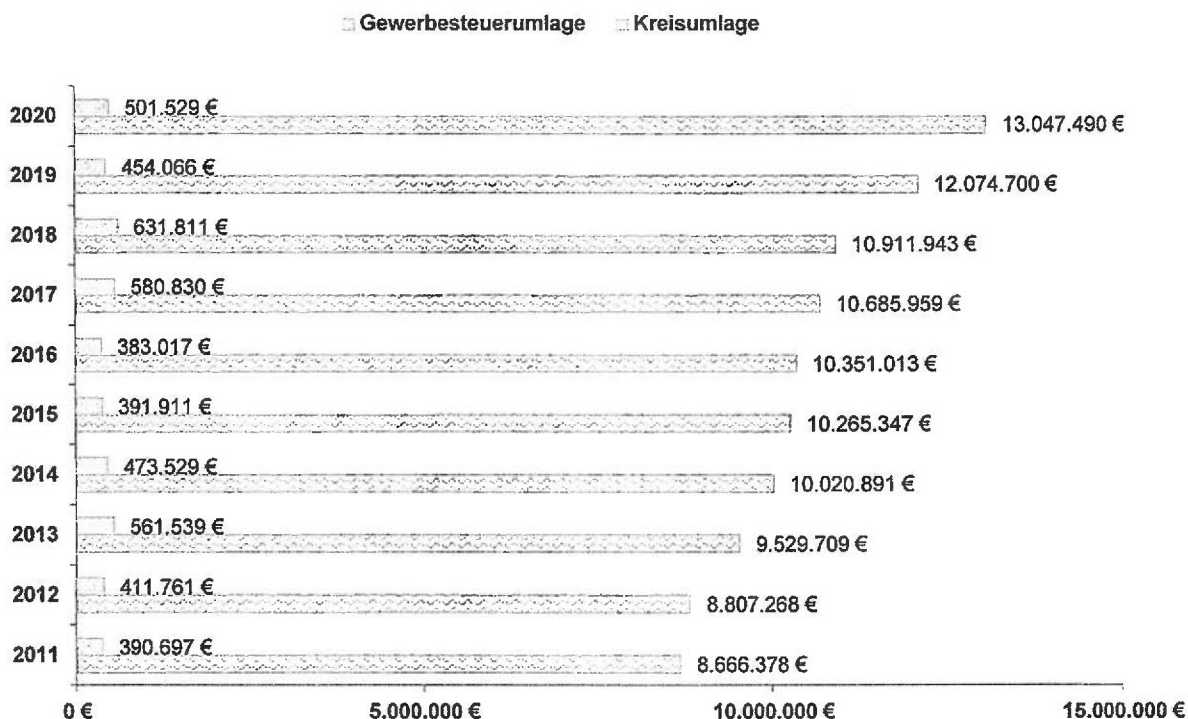
Grundsteuer A
316 v. H.

Grundsteuer B
450 v. H.

Gewerbsteuer
380 v. H.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A (341 v. H.) und Gewerbsteuer (423 v. H.) liegt unter dem des Landesdurchschnitts. Bei der Grundsteuer B (423 v. H.) liegt der Hebesatz über dem Landesdurchschnitt.

5.3 Umlagen



Die Umlagesätze für die Kreisumlage 2020 wurden wie folgt festgesetzt:

38,29 %	der Schlüsselzuweisungen des Jahres 2019 an die kreisangehörigen Gemeinden
38,29%	von den Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbsteuer, der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer 2020

Die Gemeinde hat einen Anteil ihres Aufkommens an Gewerbesteuern als Umlage zur Aufteilung an Bund und Land abzuführen. Sie ermittelt sich aus dem Produkt des Gewerbesteueristaufkommens mit einem Umlagesatz dividiert durch den Gewerbesteuerhebesatz. Die jährliche Höhe des Umlagesatzes regelt ein Bundesgesetz. Im Haushaltsjahr 2020 betrug dieser Umlagesatz 35 % des Grundbetrages.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

5.4 Schuldenstand und Schuldenentwicklung

Kreditermächtigung/Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2020

Im Zeitraum von 1991 bis 2004 erlebte die Stadt Naumburg (Saale) die stärkste investive Phase, was mit einer ständig zunehmenden Verschuldung je Einwohner einherging. Mit der Eingemeindung der Stadt Bad Kösen zum 01.01.2010 stieg diese Verschuldung noch einmal drastisch an. Der Schuldenstand betrug zu diesem Zeitpunkt = 44.792.000,00 €. Seit 2011 wird aktiv an der Entschuldung gearbeitet.

In den Haushaltssatzungen 2011 und 2012 wurden keine Kreditaufnahmen veranschlagt. Aus den Kreditermächtigungen der Haushaltsjahre 2013 – 2019 erfolgten bis Dezember 2020 Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 2.639.911,24 €. Davon für

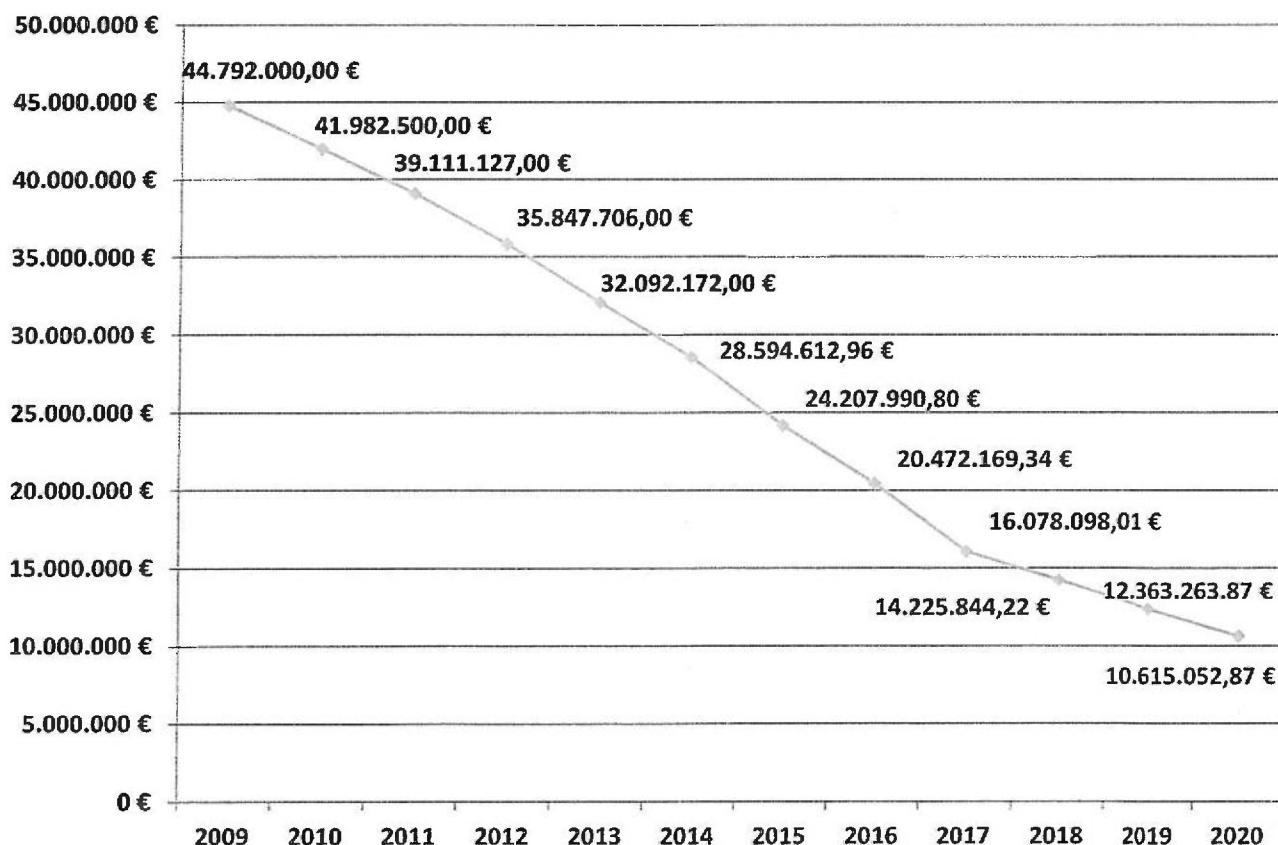
Ersatzneubau KTE Kleinjena (STARK III)	678.261,24 €
Erwerb 2 % Geschäftsanteile TWN 2014	370.000,00 €
FFW-Fahrzeuge lt. Brandschutzbedarfsplan	1.491.650,00 €
Bau Carports Talstraße Johanniter	100.000,00 €
	<u>2.639.911,24 €</u>

Kreditermächtigungen gelten lt. § 108 KVG LSA solange weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist.

Für das Jahr 2020 war eine Kreditaufnahme von insgesamt 1.372.000 € geplant (diverse Fahrzeuge für FFW 272.000 € und für die Errichtung zwei Lagerhallen Standort Kommunale Dienste in Höhe von 1.100.000 €), die mit Bescheid der Kommunalaufsichtsbehörde vom 31.03.2020 vollumfänglich genehmigt wurde.

Die Kreditaufnahme erfolgte in Abhängigkeit des Maßnahmefortschrittes im Haushaltsjahr 2022.

Die Verschuldung der Stadt Naumburg (Saale) lag zum 31.12.2020 bei 331,18 € pro Einwohner. In der nachfolgenden Grafik ist ersichtlich, dass die Schulden der Stadt in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut wurden.



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Schuldendienst

Im Haushaltsjahr 2020 wurde für Investitionskredite folgender Schuldendienst aufgebracht

Zinsaufwand	111.159,46 €
Ordentliche Tilgung	2.013.711,00 €

Der Schuldenstand im HH-Jahr 2020 von 12.363.263,87 € erhöht sich auf 12.628.763,87 € (+265.500 € Kreditaufnahme) und konnte durch die ordentliche Tilgung (2.013.711,00 €) auf 10.615.052,87 € reduziert werden.

5.5 Beurteilung der Haushaltslage

Das Haushaltsjahr 2020 war besonders geprägt von Maßnahmen und Auswirkungen der Corona-Pandemie. Durch die Hilfsprogramme von Bund und Land konnten Mindererträge aus Steuern und die pandemiebedingten Mehraufwendungen größtenteils ausgeglichen werden.

Damit die Handlungsfähigkeit der kommunalen Verwaltung in dieser außerordentlichen Situation gewährleistet werden konnte, wurden zusätzlich zu den finanziellen Unterstützungsmaßnahmen pandemiebedingte Erleichterungen zum kommunalen Haushaltsrecht getroffen.

Die Liquidität der Stadt Naumburg (Saale) war im Haushaltsjahr 2020 nur durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten gewährleistet. Dabei ergab sich die höchste Inanspruchnahme am 28.04.2020 mit 4.665.408,53 €. Den finanziellen Verpflichtungen konnte kontinuierlich nachgekommen werden, wobei die Stadt Naumburg (Saale) mittlerweile fortwährend Liquiditätskredite in Anspruch nehmen muss, um ihre Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Dabei sind hier noch nicht die Auswirkungen der Inanspruchnahme aus den Ermächtigungsübertragungen 2020 sowie der Ausgleich der zum 31.12.2020 bestehenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Transferverbindlichkeiten sowie sonstigen Verbindlichkeiten enthalten. Liquiditätskredite sind zur Überbrückung finanzieller Engpässe – bei gleichwohl zu erwartender Einnahmeerzielung – und nicht zur Finanzierung von Ausgaben, zu deren Deckung keine Einnahmen zu erwarten sind, bestimmt. Liquiditätskredite stellen insbesondere keine Deckungsmittel zur dauerhaften Finanzierung von konsumtiven Aufwendungen bzw. ungedeckten Ausgaben dar.

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 2.647.801,64 € = 1,39 %. Darin enthalten ist der Ergebnisvortrag 2020 in Höhe von 1.385.521,20 €. Dieser erhöht das Eigenkapital, sofern er nicht zur Deckung von Fehlbeträgen der letzten Haushaltsjahre herangezogen werden muss. Dies war nicht notwendig, da bisher bei der Stadt Naumburg (Saale) keine Fehlbeträge vergangener Jahre entstanden sind.

6. Mögliche Chancen und Risiken

Die Mittelüberträge nach § 19 KomHVO LSA betragen per 31.12.2020 im Ergebnishaushalt 2.633.146,59 € und im Finanzhaushalt 7.550.487,16 €. Dabei handelt es sich um eine Periodenverschiebung, wobei in den Folgejahren Aufwendungen und Auszahlungen entstehen. In künftigen Jahresabschlüssen sind dafür erforderliche liquide Mittel bereitzustellen, die eigentlich das Haushaltsjahr 2020 hätten belasten müssen.

Nur deshalb können positive Jahresergebnisse im Ergebnishaushalt von 1.385.521,20 € und in der Finanzrechnung von 2.509.393,21 € ausgewiesen werden und **nur deshalb** ist die Stadt in der Lage, im abgeschlossenen Haushaltsjahr 2020 die Abschreibungen in voller Höhe von 5.271.772,94 € zu erwirtschaften.

Ebenfalls aus dieser Periodenverschiebung resultiert ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung in Höhe von 2.233.237,99 €, woraus die Stadt 2020 die planmäßige Tilgung von 2.013.710,98 € abdecken kann.

Auch der positive Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.024.366,20 € ergibt sich daraus, dass sich Investitionszahlungen auf Grund der Verzögerung bei der Planung und beim Baufortschritt in die Folgejahre verschieben. Durch die Förderpolitik des Landes Sachsen-Anhalt erhalten die Kommunen zweckgebundene Fördermittel zur Investitionsfinanzierung in den einzelnen Förderprogrammen (Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Stadtumbau und Stadtsanierung u. a.) nach Planjahren bewilligt. Diese sind dann unabhängig vom Baufortschritt spätestens zum Ende des Planjahres = Haushalts abzufordern. In der Regel erfolgt hierfür dann auch dem Land gegenüber eine Verzinsung, weil die dazugehörenden Bauausgaben nicht innerhalb von zwei

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Monaten gemäß Landeshaushaltsverordnung erfolgen können. Im Jahr 2020 betragen die Zinsausgaben dafür 41.600 €.

Es wird eine immer weiter ansteigende Bugwelle von Ausgaben in folgende Finanzplanzeiträume verschoben, von der noch nicht feststeht, ob die Mittelüberträge bei steigenden Bauausgaben (Lohn- und Materialkosten) während und nach der Corona-Pandemie und den dann geltenden Baupreisen überhaupt ausreichen, um die laufenden Investitionsmaßnahmen vollumfänglich zu finanzieren.

Der mit 3.156.860,33 € positive Finanzmittelbestand per 31.12.2020 entspricht den liquiden Mitteln zum Bilanzstichtag. Gleichzeitig beträgt der Stand aufgenommener Liquiditätskredite 1.075.700 €.

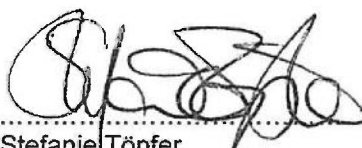
Per 31.12.2020 werden nach Umschuldung STARK II, neuer Kreditaufnahmen und schnellerer Tilgung noch Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 10.615.052,87 € ausgewiesen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 331,17 € entspricht.

Im Hinblick auf die auch in den Jahren 2021 – 2024 defizitär geplanten Haushalte müssen im Interesse der stetigen Aufgabenerfüllung und gesunder Kommunalfinanzen alle Ausgabepositionen auf Einsparungsmöglichkeiten und alle Einnahmepositionen auf mögliche Erhöhungen geprüft werden. Betriebswirtschaftliche Aspekte müssen mehr in den Vordergrund der Betrachtungen rücken, um steigende Defizite abzuwenden und den Handlungsspielraum im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zu erhalten und die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Naumburg (Saale) zu gewährleisten.

Naumburg (Saale), den 18.10.2024



Armin Müller
Oberbürgermeister



Stefanie Töpfer
Sachgebietsleiterin Finanzen

